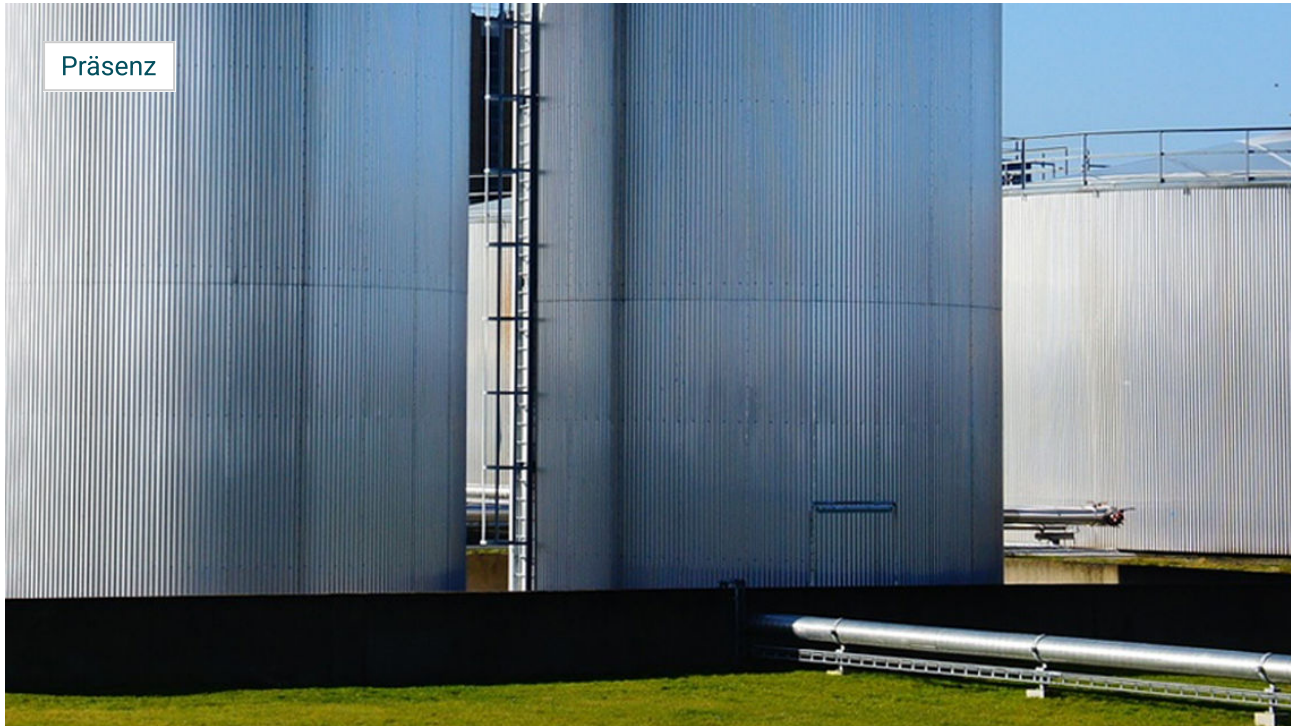


Rückhaltesysteme in Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Bestandteil der Ausbildung zum Anlagenplaner nach WHG und AwSV



Termin

Mi. 12.03.2025, 09:00 Uhr –
Do. 13.03.2025, 17:00 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme
[Für HDT-Mitglieder](#) 1.215,00 €*

1.350,00 €*

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 03.08.2026, 17:57 Uhr

Rückhaltesysteme in Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

In dem Seminar werden Kenntnisse für die Planung und Bewertung von Rückhaltesystemen in Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen vermittelt und an Beispielen aus der Praxis erklärt. Das Referententeam, bestehend aus Sachverständigen, Planer, Fachbetrieben und Herstellern, beleuchtet die Thematik Rückhaltesystem aus den unterschiedlichen Blickpunkten. Das Seminar ist Bestandteil des modularen Aus- und Weiterbildungskonzeptes für Planer von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen. Weitere Bestandteile des Ausbildungsmoduls für die Planung von Anlagen sind: Basisseminar für Planer, Anforderungen an Dichtflächen, Rohrleitungen nach AwSV. Das Seminar vermittelt Ihnen Antworten auf häufige Fragen:
Welche wasserrechtlichen Aspekte sind bei der Planung, Auslegung und bei der Zustandsbewertung von Rückhaltesystemen zu beachten (WHG, AwSV, technische Regeln)?
Dimensionierung von Rückhaltesystemen nach TRwS 785
Auswahl von Dichtflächen für Auffangräume nach TRwS 786
Abdichtungssysteme aus Beton, Stahl, Beschichtungen
Betoninstandsetzung
Aufbau und Auslegung von Leichtstoffabscheidern
Prüfung, Bewertung und Sanierung von Rohrleitungen in Rückhaltesystemen

Zum Thema

Die Rückhaltung von Leckagen ist zentraler Bestandteil des Sicherheitskonzeptes für Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen. Die Auslegung, die Auswahl von Dichtsystemen und Entwässerungsleitungen sowie Abscheidern werden im Seminar behandelt. Im besonderen Fokus steht die Auslegung, Bewertung und Sanierung von Rückhaltesystemen. Im Seminar werden verschiedene Sanierungssysteme vorgestellt und die Einsatzmöglichkeiten und Einsatzgrenzen besprochen. Gemeinsam werden die wichtigsten Aspekte einer rechtsicheren WHG-Anlagenplanung diskutiert.

Zielsetzung

Die Ausbildung dient der persönlichen Qualifikation und kann auch als Nachweis der Weiterbildung dem Gebiet der Anlagenplanung gegenüber Auftraggebern, Behörden und Sachverständigen genutzt werden.

Mit der Teilnahmeurkunde können Sie dokumentieren, dass Sie eine Basisausbildung im Fachgebiet „Rückhaltesysteme in Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen“ besitzen.

Programm

12.03.2025

09:00–10:30	Anforderung an die Rückhaltung von Leckagen und die Ableitung von Abwasser nach WHG, AwSV und technischen Regeln Dipl.-Ing. Michael Neukert Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert
-------------	--

10:30–10:45 Kaffeepause

10:45–12:30 Auswahl von Dichtflächen nach TRWS 786

Dipl.-Ing. Michael Neukert

Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert

12:30–13:30 Mittagspause

13:30–14:30 Hydraulische Auslegung von Entwässerungssystemen

Timo Pflugbeil

Mall GmbH Umweltsysteme

14:30–14:45 Kaffeepause

14:45–15:30 Rückhaltung in Leichtstoffabscheidern

Timo Pflugbeil

Mall GmbH Umweltsysteme

15:30–16:30 Bewertung und Sanierung von Entwässerungsleitungen

13.03.2025

09:00–10:30 Abdichtungen aus Beton, Stahl und Kunststoffsystemen

Dipl.-Ing. Klaus Deininger

KTW Kunststofftechnik GmbH

10:30–10:45 Kaffeepause

10:45–12:00 Betoninstandsetzung

Dipl.-Ing. Klaus Deininger

KTW Kunststofftechnik GmbH

12:00–13:00 Mittagspause

13:00–14:00 Rückhaltung von Leckagen aus Kälte und Klimaanlage

Ralf-Peter Ramaker

GUS Gewässer-Umwelt-Schutz GmbH

14:00–15:00 Dimensionierung von Rückhaltesystemen nach TRWS 785

Dipl.-Ing. Michael Neukert

Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert

Referenten

UM

Uwe Münch

Sanierungstechnik Dommel GmbH

Prokurist

DN

Dipl.-Ing. Michael Neukert

Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert

Sachverständiger, Schlüchtern, Kooperationspartner TÜV Rheinland Industrie Service GmbH

1983 - 1989

Entwicklungsingenieur am Zentralinstitut für Physik der Erde, Akademie der Wissenschaften der DDR, Potsdam

1989 – 1999

Sachverständiger TÜV Südwest e.V., Stuttgart und Technische Überwachung Hessen GmbH, Frankfurt/Main

2000 – 2002

Produktentwicklung TÜV Süddeutschland „Wissensmanagement - netinform“, Karlsruhe

2001 – 2003

Niederlassungsleiter Colfirmit Rajasil GmbH & Co. KG degussa AG, Altlandsberg

2004

Gründung Ing.-Büro UAP, Dipl.-Ing. M. Neukert Umweltschutz, Anlagensicherheit und Projektmanagement

TP

Timo Pflugbeil

Mall GmbH Umweltsysteme

Technische Verkaufsberatung, Mall GmbH, Nottuln

Timo Pflugbeil, geboren 16.01.1966 in Münster/Westfalen, staatlich geprüfte Techniker Fachrichtung Hochbau und technischer Betriebswirt, war nach seiner Ausbildung im Juli 1992, als Bautechniker verantwortlich bei der GeoTec Systeme für saubere Umwelt GmbH in Greven, für den Fachbereich der Planung, Koordination, und Projektrealisierung von umweltrelevanten Anlagen im gesamten Bundesgebiet. Diese umfassten Anlagen zur biologischen Abluftreinigung, Bio- und Restmüllkompostierungsanlagen, sowie Anlagen im Bereich der wassergefährdenden Stoffe.

Zur Ergänzung der technischen Ausbildung, erfolgte von 1997 bis 1998 die Weiterbildung zum technischen Betriebswirt. Technisches Wissen wurde mit betriebswirtschaftlichen Kompetenzen und Managementwissen verknüpft.

Ende 1998 vollzog sich der Wechsel vom Anlagenbau, zu den Produzenten von

umweltrelevanten Betonfertigteilen. Erst im Unternehmen Betonwerk Klostermann Coesfeld und ab 2002 bis 2009 im Unternehmen Kortmann Beton Schüttorf. Hier Verantwortlich als Produktkoordinator und als Vertriebsmanager für alle technischen Dichtflächenprodukte und Betonfertigteile in umweltsensiblen Bereichen. Seit Mai 2009 im Unternehmen Mall Umweltsysteme für die Betreuung der Produktbereiche Abscheidetechnik, Oberflächenwasserbehandlung und Sonderlösungen im Sinne der AwSV verantwortlich.

Am 01.07.2015 erfolgte die Bestellung zu AwSV Sachverständigen im Sinne des §62 WHG.

Seit 2015 Referententätigkeiten beim BZB in Krefeld, mit dem Schwerpunkt Gewässerschutz.

Stellvertretender Vorsitzender der VDI Fachgruppe 6230-1 Prüfung von Dichtflächen mittels Lufttest und VDI Fachgruppe 6230-2 – Ausbildung zur prüfenden Person. Timo Pflugbeil ist Mitglied der Envisafe Sachverständigen-Organisation in Essen.

RR

Ralf-Peter Ramaker

GUS Gewässer-Umwelt-Schutz GmbH

Gebietsleiter - Gewässer-Umwelt-Schutz GmbH

Seit über 12 Jahren als Ansprechpartner für anlagenbezogenen Gewässerschutz und Fragen zur Rechtslage im Unternehmen tätig.

DD

Dipl.-Ing. Klaus Deininger

KTW Kunststofftechnik GmbH

Geschäftsführer

KTW Kunststofftechnik GmbH, Mellingen

1958 bis 1966 Polytechnische Oberschule Arnstadt

1966 bis 1970 Erweiterte Oberschule Arnstadt, Abschluss Abitur Parallele Berufsausbildung

VEB Chemieanlagenbau Erfurt-Rudisleben

Abschluss Facharbeiter

1970 bis 1974 Direktstudium an der Hochschule für Architektur und Bauwesen (heute Bauhaus Universität) Weimar, Sektion Baustoffverfahrenstechnik Abschluss Diplomzeugnis

1974 bis 1977 Forschungsstudium Antriebsprojektierung, Maschinendynamik und deren Messtechnik an gleicher Sektion

Beruflicher Werdegang

1977 bis 1981 Assistent an der der Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar Wissenschaftsbereich Anlagenbau

1981 bis 1987 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Baustoffe in Weimar

- Aufbereitung von Kunststoffen und Kunststoffabfällen zu Dämmmaterialien
- Gestaltung von Bauwerksfugen

1987 bis 1990 Gruppenleiter am Institut für Baustoffe Weimar

- Versuchsproduktion von Fugenhinterfüllprofilen
- Seit 1990 Geschäftsführer KTW Kunststoff-Technik GmbH Weimar

- Kunststoff-Recycling
 - Fugensanierung und Beschichtung
- Seit 1996 ebenfalls Geschäftsführer der KTW Fassadentechnik GmbH Weimar als Tochtergesellschaft der KTW Kunststoff-Technik GmbH Weimar
- Betoninstandsetzung
 - Komplexe Fassadensanierung incl. Flachdächer

Seit 2000 ebenfalls Geschäftsführer der KTW Umweltschutztechnik GmbH Weimar als Tochtergesellschaft der KTW Kunststoff-Technik GmbH Weimar- Boden- und Gewässerschutz

- Abdichtungen im Bereich WHG
- Ertüchtigung von Windenergiefundamenten
- zertifiziertes Fachunternehmen nach DVGW W316

Derzeitige Tätigkeit: Geschäftsführer der KTW Unternehmensgruppe (TÜV-überwacht, u.a. ISO 9001:2015)